

Arctiidae 2023

von
JÜRGEN HENSLE

Utetheisa pulchella (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV, Binnenwanderer 2. Ordnung

Nach dem Einflug des Vorjahres hat naturgemäß kein Stadium des Punktbärs den Winter in Mitteleuropa überstanden. Gemeldet wurden nur vier Falter von den Kanarischen Inseln und aus Andalusien, wo die Art bodenständig ist:

18.I.: Zwei Falter in Pajara auf Fuerteventura.

10.X.: Ein Falter bei Tijarafe auf La Palma.

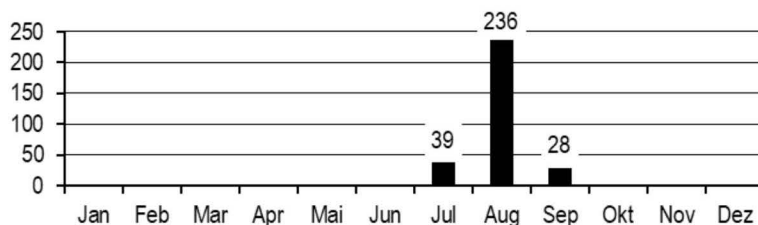
23.XI.: Ein Falter in Almeria (alles 878).

Callimorpha quadripunctaria (PODA, 1761) – Gruppe II, Saisonwanderer 2. Ordnung

45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beobachteten in der Schweiz, Österreich und Deutschland 303 Falter und zwei Raupen. Der Russische Bär hat damit weiter deutlich abgenommen, wobei die regionale Verteilung jedoch eine recht ungleiche war. So wurden aus Österreich nur sieben Falter gemeldet, 89 hingegen aus der Schweiz. Dem stehen 207 Falter und zwei Raupen gegenüber, die in ganz Deutschland gezählt wurden. Die zwei Raupen wurden am 21. und 22.V. bei 55437 Ockenheim und 67294 Mauchenheim am Rand der rheinhessischen Rheinebene gefunden (878). Den ersten Falter beobachtete R. BERTRAM am 2.VII. bei 79112 Freiburg-Munzingen. Danach dauerte es bis zum 12.VII., ehe weitere Falter angetroffen wurden, zunächst nur im Südwesten Deutschlands. Aus der Schweiz meldete D. MOSIMANN vom 19.VII. einen ersten Falter aus 700 m NN bei 3510 Konolfingen. Nach dem 20.VII. wurden auch Falter in Sachsen und Bayern beobachtet, doch häufig war die Art zunächst nirgendwo. Am 1.VIII. zählte H. STALDER bei CH-6083 Hasliberg-Hohfluh auf 1180 m NN erstmalig 15 Falter. Erst aus dem August wurden dann auch Falter von der Verbreitungs-Nordgrenze gemeldet. So

beobachtete B.-O. BENNEDSEN am 5.VIII. ein ♀ bei 05484 Quedlinburg, und B. STÖCKHERT konnte am 10.VIII. einen bereits abgeflogenen Falter bei 46569 Hünxe antreffen. Nun endlich glückten auch Funde in Österreich, doch wurden alle vom 11.VIII. an aus Österreich gemeldeten Falter bei 9551 Bodensdorf in Kärnten beobachtet (G. DYKER). Größter Fund des Jahres waren 33 Falter, die am 16.VIII. bei 04463 Großpösna im

Callimorpha quadripunctaria Imagines 2023



Nordwesten Sachsens angetroffen wurden (569). Auch im Oberwallis war *C. quadripunctaria* (PODA) in diesem Jahr recht gut vertreten. So konnten am 30.VIII. und 1.IX. je 20 Falter bei CH-3912 Neubrücke-Stalden und 3942 Raron gesichtet werden (126). Anfang September war die beobachtete Flugzeit dann auch schon wieder zu Ende. In der Schweiz wurde ein letzter Falter am 2.IX. bei 3997 Bellwald in 1700 m NN angetroffen (126), in Deutschland konnte G. SCHWAB am 4.IX. noch einen Falter bei 55595 Sparbrücken-Gräfenhainichen sichten. Der letzte aus Mitteleuropa gemeldete Falter flog jedoch in Österreich: G. DYKER beobachtete ihn am 7.IX. wieder bei Bodensdorf.

Von außerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz wurde nur ein Falter vom 13.VIII. aus Neuf-Brisach im Oberelsaß gemeldet (J. HURST).

Anschrift des Verfassers:

JÜRGEN HENSLE
Dorfstraße 23
79331 Teningen
Deutschland.

E-Mail: juergen.hensle@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [55_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hensle Jürgen

Artikel/Article: [Arctiidae 2023 77](#)